

Steuber-Sieben chancenlos gegen Ahnatal/Calden

HANDBALL Weibliche B-Jugend von Hoof/Sand/Wolfhagen kassiert 16:35-Niederlage

Wolfhagen – Chancenlos war die weibliche Jugend B der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen im Heimspiel der Handball-Bezirksoberliga gegen die HSG Ahnatal/Calden. Die Gastgeberinnen hatten zum einen mit personellen Sorgen zu kämpfen, zum anderen standen in Reihen der Gäste drei Hessenauswahlspielerinnen.

■ Weibliche Jugend B

Bezirksoberliga. HSG Hoof/Sand/Wolfhagen - HSG Ahnatal/Calden 16:35 (6:16). Die Gäste traten mit drei Hessenauswahlspielerinnen und zwei Spielerinnen aus der Bezirksauswahl an. Hoof/Sand/Wolfhagen stand auf verlorenem Posten, auch weil Trainer Andreas Steuber auf fünf Spielerinnen verzichten musste. Bis zum 3:4 verlief das Spiel noch ausgeglichen. Ein Zwischenspurst des Favoriten sorgte bis zur 15. Spielminute bereits für klare Verhältnisse (3:10). Bis zur Halbzeit konnte die Partie noch halbwegs offengehalten werden. Durch eine Tempoverschärfung in Halbzeit zwei setzten sich die Gäste immer deutlicher ab, auch weil bei der Heimsieben zunehmend die Kräfte schwanden. Mit viel Leidenschaft stemmten sich die Spielerinnen weiter gegen die drohende hohe Niederlage, konnten diese je-



Im Anflug: Maleen Fischer erzielt eines ihrer drei Tore für die B-Jugend der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen.

FOTO: LINDEMANN/NH

doch am Ende nicht verhindern.

HSG: Lea Körner im Tor, Imke Mette 5, Neele Niemeyer 4/1, Maleen Fischer 3, Lia Frank 3, Anna Blaschke 1, Amelie Lindemann, Leonie Umbach, Marie Vöhl

■ Männliche Jugend B

Bezirksliga. HSG Hoof/Sand/Wolfhagen – MJG Staufenberg/Heiligenrode II 37:20 (18:9). Gut gespielt, hoch gewonnen und dem außer Konkurrenz angetretenen Gegner keine Chance gelassen. Über die Spielstände 15:4, 26:14 und 33:17 wurde der

deutliche Sieg eingefahren. Tore: Koscicke 10, Schrader 10, Keller 7, Keil 6, Kalandyk 4.

■ Weibliche Jugend C

Bezirksliga. HSG Hoof/Sand/Wolfhagen – HSG Baunatal II 23:9 (8:2). Die Wolfhager Mädchen gingen von Anfang an sehr konzentriert in der Abwehr und auch mit dem nötigen Tempospiegel nach vorne das Spiel an. Der Pausenstand von 8:2 war völlig verdient. In der Kabine wurden die Spielerinnen an ihre Wurfstärke und Zielsicherheit erinnert. Nach 38 Minuten stand es be-

reits 13:3. Alle Spielerinnen erhielten nun genügend Spielanteile und nutzten diese auch.

HSG: Laura Werheit im Tor, Jolina Finke (3), Hailey Carl (5), Lara Zimmermann (8), Finja Rogge (1), Elisa Platte, Emma Berninger, Laurine Goossens, Paula Bürger (2), Franziska Bossecker, Laura Weiershäuser, Hannah Kuhn (2) und Amelie Fritz (2).

■ Weibliche Jugend D

Bezirksliga. Dittershausen/Waldau/Wollrode – HSG Hoof/Sand/Wolfhagen I 18:21 (8:10).

Die HSG lag ständig in Führung und sah beim 11:18 neun Minuten vor dem Abpfiff wie der sichere Sieger aus. Eigene Nachlässigkeiten ermöglichten dem Gegner noch Ergebniskosmetik.

Tore: Kranz 8, Wojtyniak 3, Vogel 3, Keller 2, Heyen 2, Schwarz 2, Götte 1.

■ Weibliche Jugend D

Bezirksliga. HSG Dittershausen/Waldau/Wollrode II – HSG Hoof/Sand/Wolfhagen II 20:14 (10:6). Im Spiel der beiden zweiten Mannschaften hatten die Gastgeberinnen das bessere Ende auf ihrer Seite.

Tore: Borchardt 5, Kuhn 4, Götte 2, Emde 2, Steuber 1.

■ Männliche Jugend D

Bezirksliga. HSC Zierenberg – HSG Lichtenau/Großalmerode 15:6 (6:1). Die Sieben von Betreuerin Nadine Kita und Trainer Jörg Bertelmann zeigte in Durchgang eins eine gute und konzentrierte Abwehrleistung, nutzte aber ihre Torchancen nicht konsequent. Mit einem 6:1 ging es in die Kabinen. In der zweiten Halbzeit war die Chancenverwertung besser, allerdings ließ Zierenberg nach der Pause auch fünf Gegentreffer zu.

Zierenberg: Wagner, Friedmann 3, Wulf 6, Sprafke 4/1, Greif, Kramer, Winkler 2, Selenthin, Wollenhaupt. red